

Auf heißen Reifen durch den Sheridanpark

Veloclub Lechhausen Doch nur wenige Zuschauer stehen bei Renn-Premiere am Streckenran-

VON ANDREA BOGENREUTHER

Sie hatten sich so große Mühe gegeben, die Mitglieder des Veloclubs Lechhausen, um in Augsburg endlich wieder ein attraktives Rad-Kriterium auf die Beine zu stellen. Acht Rennen in den verschiedensten Altersklassen richtete der Verein am Sonntag auf der 1,15 Kilometer langen, sorgfältig abgesteckten Highspeedstrecke durch den Pferseer Sheridanpark aus, Bewirtung, Musik und Moderation inklusive.

Doch gerade bei den Jugendrennen am Vormittag fanden sich bei fast 30 Grad im Schatten hauptsächlich Familienmitglieder an der Strecke ein. „Es ist alles ziemlich familiär. Wir müssen wohl erst noch ein bisschen bekannter werden“, räum-

te Josef Meitinger vom veranstaltenden Veloclub ein. Er und seine über 50 Helfer hätten sich für die Premiere des Rad-Kriteriums durch das neue Augsburger Gewerbegebiet den ganzen Tag über mehr Publikum erhofft. Denn die Zuschauer, die den Weg zu Start und Ziel in der Karl-Nolan-Straße fanden, sahen heiß umkämpfte Rennen, bei denen auch Talente aus der Stadt und der Region aufs Treppchen kamen.

So gewann in der U13 der zwölfjährige Daniel Schrag von der RSG Augsburg. Erst kürzlich hatte er beim internationalen Kids-Rennen in Berlin vordere Plätze belegt und stellte seine gute Form auch in Augsburg unter Beweis. „Das Rennen hier war allerdings schwieriger

als in Berlin, weil alle so taktisch gefahren sind“, sagt Schrag. Nach einem ersten vergeblichen Ausreißversuch in der dritten Runde setzte er sich in der siebten von neun Runden dann aber doch vom Feld ab und brachte den Sieg mit einem starken Sprint souverän nach Hause.

Für die Gastgeber vom Veloclub Augsburg gab es einen Sieg bei den Einsteigern. „Fette Reifenrennen“ – so wird der Wettkampf für die jüngsten Fahrer ohne Lizenz genannt. Hier startete für den Veloclub die achtjährige Louisa Marie Prues aus Gersthofen auf dem geliebten Mountainbike ihres Bruders. Sie trat am stärksten in die Pedale und gewann. „Mein zweites Rennen, aber das erste, bei dem ich einen Pokal gewonnen habe“, freute

sich die junge Rennfahrerin. Auch in den restlichen Altersklassen waren Starter der Augsburger Rennvereine im Einsatz. Am besten vertreten waren die E-Racers Top Level Augsburg, die in fast allen Altersklassen in die Top Ten fuhr. Auch im Rennen der C-Klasse E-Herren fuhr mit Fabian Geißenberg auf Platz fünf ein E-Racer der bester Augsburger weit nach vorne.

Der Sieg beim spektakulären Abschluss – einem KT-Rennen – Spitzenfahrer gemeinsam mit A- und B-Klasse Elite – ging an den Vertreter des erfolgreichen Rennsport-Teams RSC Kempten. Der ehemalige Radprofi und heutige A-Lizenz-Fahrer Tobias Erler, zog über die 60 Runden eindrucksvoll davon und kürte sich unter großem Beifall zum ersten Kriteriumsieger im schnellsten Rennen durch den Sheridanpark.

Ergebnisse kompakt

KT-Klasse und A-/B-Klasse 1. Erler (RSC Kempten) 22 Punkte, 2. Loderer (Erdgas Schwaben) 17 Punkte, 3. Müller (Team Isaak Torgau), 14 Punkte

C-Klasse 1. Riesenbeck (RC 1977 Altenstadt) 17 Punkte; 2. Costian (RSC Kempten), 22; 3. Hübner (RKV Solidarität Dachau 17); ... 5. Geißenberg (E-Racers Top Level Augsburg)

Senioren 2, 3 und 4 1. Tantz (RC Die Schwaben) 1894 München), 2. Köcknitz (RV Sturmvogel Augsburg), 3. Klein (RV Phoenix 1893 Augsburg)

Kammerer (RV Phoenix 1893 Augsburg)

Junioren U19 1. Adamietz (SSV Ulm), 2. Mayer (E-Racers Top Level)

Jugend männlich U17 1. O. Uhlig (RSC Kelheim) 45 Punkte, 2. Rößle (E-Racers Top Level Augsburg), 13; 3. Krug (SSV Ulm 46), ... 8. Fritz (E-Racers)

Schüler U15 1. H. Uhlig (RSC Kelheim), 2. Brenner (E-Racers Augsburg), 3. Rosner (E-Racers), 4. Dressler (E-Racers)

Schüler U13 1. Schrag (RSG Augsburg), 2. Nöhning (PSV Weilheim), 3. Mauro Bräutigam (E-Racers Augsburg), ... 5. Wagner (E-Racers)

Schüler U11 1. M. Nöhning (PSV Weilheim), 2. Mliki (RSC Ingolstadt), 3. Wollenberg (E-Racers)



Start frei für die Premiere des Rad-Kriteriums im Pferseer Sheridan-Park: Den ganzen Tag wurde in unterschiedlichen Altersklassen gefahren.

Foto: Michael Hochgemuth